E.O.V. Mitteilungen des Zentralvorstandes = S.F.O. communications du comité central

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **6 (1939)**

Heft 3

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DAS ORCHESTER

Schweiz. Monatsſchrift zur Förderung der Orcheſter- und Hausmuſik
Offizielles Organ des Eidgenöſſiſchen Orcheſterverbandes

L'ORCHESTRE

Revue Suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre
Organe officiel de la Société fédérale des Orchestres

REDAKTION: A. PIGUET DU FAY, STEINWIESSTR. 32, ZÜRICH 7

Einsiedeln **März / Mars** **1939** **No. 3** **6. Jahrgang / 6ème Année**

E.O.V. Mitteilungen des Zentralvorstandes

Die diesjährige Delegiertenversammlung findet am 7. Mai in Solothurn statt. Dieses Datum wurde anlässlich der Zentralvorstandssitzung vom 19. Februar in Zürich, auf Antrag des Orchester Solothurn bestimmt. Wollen Sie die Einladungen der Sektion Solothurn beachten.

Folgende Sektionen haben die Fragebogen bis 20. Januar noch nicht eingesandt: Altdorf-Männerchororchester, Balsthal, Basel-Orchestervereinigung, Brienz, Buchs (St. G.), Derendingen, Düdingen, Einsiedeln, Grenchen, Laufenburg, Le Locle-La Symphonie, Le Sentier, Les Brenets, Meggen, Nyon, Rebstein, Reiden, St. Imier, Sargans u. Umgeb., Sion, Steffisburg, Tann-Rüti-Orchester der B. M. K., Triengen, Unterägeri, Visp, Willisau und Zug-Unterhaltungsorchester.

Es ist sehr bedauerlich, dass ein solch grosse Anzahl Sektionen wegen verspäteter Einreichung der Fragebogen im Verzug ist. Die Ausfüllung ist eine kleine Arbeit und das Jahr 1938 ist ja schon längst vergangen. Alle Angaben sind leicht möglich, denn wir wollen ja nur wissen, was jeder Sektionspräsident ohne lange Rückfragen, sofort mitteilen kann. Der Vorstand ist für das verflossene Jahr einzusetzen. Alles ist genau im Zirkular vom 8. Januar aufgeführt und es ist einfach nicht verständlich, dass diese Fragebogen nicht rechtzeitig retourniert werden. Dass es immer wieder Leute gibt, welche den Zuschriften des Zentralvorstandes nicht die gebührende Achtung schenken, geht aus diesen Nachlässigkeiten hervor. Dass aber die Fragebogen an den Präsidenten, den Sekretär, den Kassier oder ein anderes Zentralvorstandsmitglied zurückgesandt werden, nachdem das fragliche Zirkular doch vom Vizepräsidenten unterzeichnet und dessen Adresse vermerkt ist, können wir nicht verstehen. Wir hoffen, dass solche Reklamationen inskünftig nicht mehr nötig sein werden.

S.F.O. Communications du Comité central

La prochaine assemblée des délégués aura lieu le 7 mai à Soleure. Cette date a été fixée, sur la proposition de l'Orchestre de Soleure, lors de la séance du Comité central du 19 février, à Zurich. Veuillez bien tenir compte des invitations de la section de Soleure.

Les sections suivantes n'avaient pas encore retourné les questionnaires le 20 janvier: Altdorf-Männerchororchester, Balsthal, Basel-Orchestervereinigung, Brienz, Buchs (St. Gallen), Derendingen, Guin, Einsiedeln, Grenchen, Laufenburg, Le Locle-La Symphonie, Le Sentier, Les Brenets, Meggen, Nyon, Rebstein, Reiden, St. Imier, Sargans u. Umgeb., Sion, Steffisburg, Tann-Rüti-Orchester der B. M. K., Triengen, Unterägeri, Visp, Willisau et Zug-Unterhaltungsorchester.

Il est regrettable que ces sections soient ainsi en retard avec le renvoi des questionnaires, car il s'agit, pour ce petit travail, d'indications que tous les présidents de sections peuvent fournir de suite et 1938 est écoulé depuis longtemps. Le comité de l'année passée doit être mentionné sur les questionnaires. La circulaire du 8 janvier contenait toutes les indications nécessaires à ce sujet et nous ne comprenons vraiment pas pourquoi de nombreuses sections ne peuvent pas retourner le questionnaire en temps voulu. Nous savons que beaucoup de personnes n'accordent pas aux communications du Comité central l'attention qu'elles méritent, mais nous ne comprenons pas que les questionnaires soient retournés au président, au caissier, au secrétaire, ou à d'autres membres du Comité central, lors même que la circulaire est signée par le vice-président et qu'elle contient son adresse. Nous espérons qu'à l'avenir des réclamations de ce genre pourront être évitées.

Das Musikleben Solothurns in der Vergangenheit

Wie überall, so stand auch in Solothurn in früheren Jahrhunderten die Musik ausschliesslich im Dienste der Kirche. Mit grosser Liebe und Sorgfalt wurden Gesang und Instrumentalmusik durch den Klerus gepflegt und gefördert.

An der Spitze des Solothurner Musiklebens steht der 1389 in Zürich geborene Felix Hemmerli, welcher im Jahre 1421 Probst des Ursenstiftes in Solothurn wurde. Ausser der Pflege des Gesanges suchte er auch die Instrumentalmusik auszubauen und bemühte sich ebenfalls um das Orgelwesen. Ueber die Verwendung der Musik im Gottesdienst schrieb er einige Abhandlungen, welche sehr beachtet wurden. Er fand nach seinem Wegzug aus der Ursenstadt einen eifrigen Nachfolger in dem Chorherren Jakob Hüglin, welcher sich besonders der Orgelmusik annahm. Er war im Spielen verschiedener Instrumente bewandert und besass auch selbst eine Instru-